Allgemeine Geschäftsbedingungen von FS Webdesign

1. Teil
Geltungsbereich und Anwendbares Recht

1 Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Unternehmern mit

FS Webdesign
Inhaberin: Franziska Spätling
Binsenstraße 41
91088 Bubenreuth

nachstehend „ich“ genannt. Meine Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Die Rechtsgeschäfte können persönlich, telefonisch, per E-Mail oder im Erstgespräch zustande kommen.

(2) Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich deiner Information. Der deutsche Text hat Vorrang bei eventuellen Unterschieden im Sprachgebrauch.
(3) Es gelten ausschließlich diese AGB. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen, die du verwendest, werden von mir nicht anerkannt, es sei denn, dass ich ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich oder in Textform zugestimmt habe.
(4) Neben diesen AGB schließe ich in den Fällen, in denen ich als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 EU-DSGVO tätig werde, einen Auftragsverarbeitungsvertrag ab. Dieser Vertrag regelt die Besonderheiten der Auftragsverarbeitung abschließend.
(5) Für die laufende Betreuung und Pflege deiner Website schließe ich zusätzlich einen gesonderten Wartungsvertrag mit dir ab.

2 Anwendbares Recht

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Privatrechts und des in Deutschland geltenden UN-Kaufrechts, wenn

a) du als Unternehmer meine Leistungen buchst,
b) du deinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hast, oder
c) dein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist.

(2) Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in

Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt. Mit der Auftragserteilung bestätigst du, dass du als Unternehmer handelst.
(3) Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB.
(4) Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung.

2. Teil
Zustandekommen des Vertrages, Zahlungsmodalitäten, Laufzeit des Vertrages

3 Leistungsgegenstand
(1) Gegenstand des Vertrages können die folgenden Dienstleistungen sein (wobei die Auflistung nicht abschließend ist):

Webdesign:

- **Beratung zum Thema Hosting**
- **Beratung zum Thema Webseiten-Elemente**
- **Struktur und Konzeption einer Webseite**
- **Erstellung einer Webseite**
- **Erstellung von Teilen einer Website**
- **Neurowebdesign**
- **Texterstellung und/oder Überarbeitung**
- **Fortlaufende Pflege einer Webseite (für die Pflege der Website wird ein gesonderter zusätzlicher Vertrag über Laufzeit, Konditionen etc. geschlossen)**
- **SEO**
- **Beratung und Begleitung im Bereich E-Mail-Marketing**

(2) Die Einzelheiten des jeweiligen Auftrages werden durch mein gesondertes Angebot bzw. deinen Anforderungen festgelegt. Dieses kann auch telefonisch erfolgen und sollte dann noch einmal in Textform (E-Mail) aufgenommen werden.

4 Details der Leistungserbringung
(1) Ich erbringe die Leistungen auf selbständiger Basis und trete nicht in ein Arbeitsverhältnis bei dir ein.
(2) Ich werde nicht in deine unternehmerischen Abläufe integriert. Auf deine unternehmerischen Belange nehme ich jedoch Rücksicht.
(3) Ich führe meine Tätigkeiten weisungsfrei aus.
(4) Die zu erbringende Leistung wird im Homeoffice bzw. remote erbracht.

5 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeiten
(1) Die vereinbarten Preise verstehen sich jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Bei Website-Projekten erhältst du die Rechnung über 50 % des Gesamtpreises zu Beginn des Projekts. Design-Projekte und Zusatzaufgaben, die ich als Paket mit einem vorher festgelegten Paketpreis anbiete (zum Beispiel die Erstellung einer Unterseite für eine bestehende Website), sind, sofern nichts anderes vereinbart ist, im Voraus fällig. Abweichende Zahlungsbedingungen können im Angebot vereinbart werden. Die Erbringung meiner jeweiligen Leistung wird von diesem vorherigen Zahlungseingang abhängig gemacht. Sobald ich deine Zahlung erhalten habe, hast du ab diesem Zeitpunkt einen Anspruch auf eine entsprechende Gegenleistung. Alternativ kann ich die erbrachten Tätigkeiten nach Stundensatz abrechnen, und zwar am Monatsende auf Grundlage der in meinem Angebot genannten Honorare. Der Stundensatz beträgt zurzeit 90,00 € zuzüglich Umsatzsteuer, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes mit dir vereinbart ist. Du erhältst mit der Rechnung eine Übersicht darüber, welche Tätigkeiten ich erbracht habe und welche Zeit diese in Anspruch genommen haben. Wartungsverträge rechne ich nach dem im jeweiligen Vertrag festgehaltenen Zahlungsintervall ab.
(3) Die Rechnung wird grundsätzlich per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an dich versandt. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb des in meinem Angebot genannten Zahlungsziels an mich zu zahlen. Ist dort nichts angegeben, beträgt das Zahlungsziel 7 Tage ab Zugang der Rechnung.
(4) Es fallen für verspätete Zahlungen Zinsen in gesetzlicher Höhe sowie Kosten für zweckentsprechende Mahnungen an. Bei nicht erfolgreichem internen Mahnwesen kann ich die offene Forderung zur Beitreibung an einen Rechtsanwalt übergeben. In diesem Fall werden dir Kosten für die Inanspruchnahme der anwaltlichen Vertretung entstehen.
(5) Du bist nicht berechtigt, gegenüber Zahlungsansprüchen von mir ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen oder aufzurechnen; es sei denn, es handelt sich um unstreitige oder titulierte Gegenforderungen.
(6) Solltest du in Zahlungsverzug geraten oder sonst in Verzug, bin ich berechtigt, die Leistung zu verweigern, bis alle fälligen Zahlungen geleistet sind. Ich bin weiterhin berechtigt, Leistungen zurückzuhalten, zu unterbrechen, zu verzögern oder vollständig einzustellen, ohne zum Ersatz eines etwa entstehenden Schadens verpflichtet zu sein. Diese Rechte gelten unbeschadet sonstiger vertraglich vereinbarter oder gesetzlicher Rechte und Ansprüche von mir.

6 Zustandekommen des Vertrages

6.1 Buchung meiner Dienstleistungen

(1) Grundlage der Vertragsbeziehung ist das jeweils von mir vorgelegte Angebot einschließlich zugehöriger Leistungsbeschreibungen. Das Angebot basiert auf den Angaben, die du im Erstgespräch mit mir gemacht hast.
In dem Angebot ist mein Honorar **dargestellt.** Das Angebot gilt, soweit darin keine abweichende Frist angegeben ist, für einen Zeitraum von **zwei Wochen** ab Zugang des Angebots bei dir.

(2) Mit Annahme des Angebots akzeptierst du die darin enthaltenen Konditionen und die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Annahme kann per E-Mail oder mündlich erfolgen. Bei mündlicher Auftragserteilung bestätige ich dir dies noch einmal per E-Mail.

6.2 Für Buchungen, die mündlich, telefonisch oder per E-Mail erfolgen, gilt Folgendes:

(1) Bei einer Zusammenarbeit bildet das vorbereitende Erstgespräch zwischen dir und mir die Grundlage für die Dienstleistung. Du nimmst per E-Mail, über meinen Online-Terminkalender oder telefonisch Kontakt mit mir auf. Du buchst dein kostenloses Erstgespräch online oder wir vereinbaren gemeinsam einen Termin.
Das Erstgespräch dauert circa 30 Minuten und findet telefonisch, per Video-Call oder persönlich statt. In diesem Gespräch nennst du mir deine Ist-Situation und wir überlegen, wie ich dich mit meiner Dienstleistung unterstützen kann. Im Anschluss an das Gespräch erhältst du von mir innerhalb von 72 Stunden ein Angebot per E-Mail.
(2) Vereinbarst du mit mir ein Zoom-Meeting als Erstgespräch und im Auftragsfall für alle weiteren Zoom-Meetings, gilt deine Einwilligung wie folgt: Mit der Teilnahme am Zoom-Meeting erklärst du dich einverstanden, dass unser Austausch über Zoom läuft. Zoom ist ein Produkt der Zoom Video Communications Inc., 55 Almaden Blvd, Suite 600, San Jose, CA 95113, USA. Dabei kann eine Übermittlung personenbezogener Daten in die USA stattfinden. Dort besteht möglicherweise kein dem europäischen Recht gleichwertiges Datenschutzniveau, und ein Zugriff von US-Behörden ist nicht ausgeschlossen. Ich habe mit Zoom einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Weitere Hinweise findest du in den Datenschutzbestimmungen von Zoom unter https://zoom.us/de-de/privacy.html
Du willigst ein, dass die Daten nach der Auftragserfüllung für weitere Aufträge gespeichert werden dürfen. Du kannst diese Einwilligung oder auch nur Teile davon jederzeit per E-Mail an mail@webdesign-fs.de mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.
(3) Nach unserem Erstgespräch schicke ich dir mein Angebot noch einmal in Textform zu. Sobald ich von dir eine Bestätigung erhalten habe, ist der Vertrag zwischen uns zustande gekommen.
(4) Als Zahlungsmöglichkeit steht dir die Zahlung per Überweisung zur Verfügung, alternativ auch über das Business-Konto von PayPal. Du erhältst von mir eine Rechnung per E-Mail. Bei einem Website-Projekt werden 50 % des Rechnungsbetrages bei Beauftragung fällig, bei anderen Paketen der gesamte Betrag, sofern nichts anderes vereinbart ist. Sobald deine Zahlung eingegangen ist, hast du Anspruch auf meine entsprechende Gegenleistung.
In einigen Fällen biete ich auch eine Ratenzahlung an. Der Gesamtpreis kann dabei im Vergleich zu einer Einmalzahlung höher sein. Diesen Betrag teile ich dir vorab mit. Du hast das Recht, jederzeit die vollständige Summe vor Ablauf der vereinbarten Zeit zu zahlen.

7 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die Laufzeit unseres Vertrages richtet sich nach der von dir gebuchten Leistung bzw. nach dem jeweiligen Angebot. In der Regel endet der Vertrag automatisch durch Erfüllung, d. h. wenn du die Zahlung erbracht hast und ich die entsprechende Gegenleistung.
(2) Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von vier Wochen jederzeit in Textform gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.
Bereits von mir erbrachte Leistungen werden entsprechend abgerechnet. Für die noch nicht erbrachten Leistungen werden dir pauschal 10 % des vereinbarten Gesamtpreises berechnet. Dir bleibt der Nachweis vorbehalten, dass mir ein geringerer Aufwand entstanden ist.
(3) Für Wartungs- und Pflegeleistungen gelten die Laufzeit und die Kündigungsfrist des jeweiligen Wartungsvertrags.
(4) Da ich in deinem Auftrag Kundendaten von dir verarbeite, bin ich ein Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Wir haben dazu bei Bedarf einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.
Der Auftragsverarbeitungsvertrag enthält ein besonderes Kündigungsrecht: Widersprichst du dem Einsatz eines neuen Dienstleisters, kann ich den Auftragsverarbeitungsvertrag und diesen Vertrag kündigen.
Dafür gilt eine Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Monatsende. In allen anderen Fällen gilt die Frist aus Absatz 2.

3. Teil
Details zum Leistungsangebot

8 Modalitäten der Leistungserbringung bei der Erstellung von Webseiten
(1) Das Grundkonzept beinhaltet ein Basis-Layout der Startseite und einer Unterseite.
(2) Die einzelnen Schritte der Erstellung stimmen wir für jedes Projekt individuell ab. Grob läuft sie so ab: Du erhältst von mir einen Fragebogen und ein Onboarding-PDF und beantwortest die Fragen. Auf dieser Grundlage erstelle ich das Konzept (die Strategie) für deine Website und stimme es mit dir ab. Den Zugang zu der Plattform, auf der deine Website entsteht (zum Beispiel WordPress, Onepage.io oder ein Hosting-Konto), erhalte ich von dir oder ich richte ihn nach § 16 für dich ein. Nach der Freigabe des Konzepts richte ich die Plattform ein und erstelle die erste Seite. Du gibst dein Feedback, ich arbeite die Korrekturen ein und erstelle die restlichen Seiten. Zum Schluss findet die Website-Übergabe statt. Im Angebot ist vereinbart, wie viele Korrekturschleifen enthalten sind.
(3) Erfolgt zu einem Zwischenstand oder zu einer Korrekturschleife innerhalb der abgestimmten Frist keine Freigabe und mangelt es an einer Ablehnung wesentlicher Merkmale, kann ich nach Ablauf der Frist auf der Basis des bisherigen Stands mit der Erstellung der Webseite fortfahren. Darauf wirst du nochmals hingewiesen.
(4) Die im Angebot vereinbarte Anzahl an Korrekturschleifen ist im Preis inklusive. Weitere Änderungen können gegen einen Aufpreis beauftragt werden. Je nach

Umfang weiterer Korrekturschleifen ist eine Anpassung des Datums für die Übergabe der Website möglich.
(5) Lehnst du den Konzeptvorschlag von mir in jeweils wesentlich geänderter, deinen Wünschen Rechnung tragender Version mehr als zwei Mal ab, so habe ich das Recht, den Vertrag zu beenden und die für die Konzeptentwicklungsphase anteilig vereinbarte bzw. eine angemessene anteilige Vergütung zu verlangen.
(6) Das Impressum und die Datenschutzerklärung werden auf Basis der Informationen von dir erstellt. Ich übernehme keine rechtliche Haftung für die Richtigkeit. Eine datenschutzrechtliche und rechtliche Beratung wird nicht durchgeführt.
(7) Ich erstelle eine Webseite, die responsiv ist und sich somit in der Darstellung auf unterschiedliche Endgeräte (Smartphones, Tablets, Desktop) anpasst. Da Internetseiten und Konfigurationen der verschiedenen Endgeräte dynamischer Natur sind, kann ich keine Garantie auf korrekte Darstellungen geben.
(8) Ich erstelle die Website direkt auf der vereinbarten Plattform, also in deinem eigenen Konto oder in einem Konto, das ich nach § 16 für dich einrichte.

9 Modalitäten der Leistungserbringung von Webdesignleistungen
(1) Nach Freigabe des Konzepts durch dich oder dem Verstreichen der Frist ohne Rückmeldung von dir bezogen auf Änderungswünsche gem. Ziffer 8 Abs. 3 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erstelle ich die Website entsprechend der eingeholten Informationen, die sich aus der Vorababfrage ergeben haben. Das gilt weiterhin für jede einzelne Webseite sowie durch Einbindung der vereinbarten Elemente in die Codes der Webseiten und durch Verknüpfung der einzelnen Webseiten untereinander gemäß der vorgesehenen Struktur.

4. Teil
Rechte und Pflichten des Kunden

10 Mitwirkungspflichten des Kunden
(1) Du hast mir alle zur Entwicklung des Konzepts notwendigen Informationen rechtzeitig mitzuteilen und Wünsche rechtzeitig zu äußern. Ein grober Zeitplan wird dir mit dem Angebot zugeschickt. Fixtermine müssen explizit als solche festgelegt werden.
(2) Spätestens nach Freigabe des Konzepts hast du mir alle zur Entwicklung und Erstellung der Designleistung erforderlichen Inhalte in folgender Form zur Verfügung zu stellen:

- **Ausgefüllter Fragebogen für die Webdesignerstellung**
- **Ausgewählte Farben und Schriften**
- **Designbeispiele, die dir gefallen**
- **Texte (zum Beispiel Word- oder Google-Dokumente, PDF- oder Textdateien)**
- **Bilder und Grafiken, inklusive Logos (zum Beispiel als .png, .jpg oder .svg)**
- **Zugänge und Informationen zu Diensten und Erweiterungen, die du bereits nutzt oder gekauft hast**

- **Videos (zum Beispiel als Link oder Datei)**

Die Daten sollen nicht als E-Mail-Anhang gesendet werden, sondern mittels eines gesonderten Ordners in Microsoft OneDrive oder über andere von mir benannte Anbieter bereitgestellt werden. Nach Fertigstellung des Auftrages werden die Inhalte von mir gelöscht. Für die Übersendung per E-Mail kann ich keine Haftung übernehmen.
(3) Für die Beschaffung und den Rechteerwerb an diesen Inhalten bist alleine du als Kunde verantwortlich. Zudem übermittelst du mir die Information, ob und wie die korrekte Urheberkennzeichnung des Inhaltes zu erfolgen hat. Sofern ich Änderungen und Bearbeitungen an Texten, Bildern, Grafiken vornehmen soll, hast du als Kunde dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechenden Nutzungsbedingungen dafür vorliegen und diese auf mich übertragen werden können.
Du stellst mich von sämtlichen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.
(4) Die Übertragung der Zugangsdaten stimme ich mit dir ab.
Beispiele:
Ohne gesonderte Anmeldung ist es z. B. möglich, die Daten über www.onetimesecret.com oder als passwortgeschütztes PDF-Dokument an mich zu übermitteln.
(5) Fragen meinerseits hast du innerhalb von **3 Werktagen** in Textform zu beantworten.
(6) Solltest du Zugänge, Informationen oder Inhalte zu dem vereinbarten Datum nicht bereitstellen, bin ich berechtigt, die ursprünglich vereinbarte Projektlaufzeit nach hinten zu verschieben. Dauert die Verzögerung aufgrund deiner mangelnden Mitwirkung länger als acht (8) Wochen an, bin ich berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Die von mir bis dahin bereits erbrachten Leistungen werden in diesem Fall anteilig abgerechnet. Für die noch nicht erbrachten Leistungen werden dir pauschal 10 % des vereinbarten Gesamtpreises der Leistung berechnet. Insgesamt werden dir für erbrachte und nicht erbrachte Leistungen jedoch mindestens 50 % des vereinbarten Gesamtpreises der Leistung berechnet.
Du hast das Recht nachzuweisen, dass die Verzögerung nicht durch dich entstanden ist.

11 Abnahme der Website

(1) Nach Fertigstellung der Webseite hast du die Webseite innerhalb von **14 Tagen** auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Webseite als ordnungsgemäß erstellt und abgenommen.
(2) Im Rahmen der Abnahme stelle ich eine Checkliste zur Verfügung, die du für die Abnahme der Webseite abarbeiten kannst. Eventuelle Mängel an der Webseite müssen schriftlich (E-Mail ausreichend) an mich übermittelt werden.

12 Fristen und höhere Gewalt

(1) Von mir vorgesehene Fristen sind stets freibleibend und nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich im Einzelfall in Textform als Fixtermin vereinbart sind.

(2) Die Einhaltung eines Termins oder einer als verbindlich vereinbarten Frist durch mich setzt voraus, dass ich sämtliche, von dir zu beschaffende Informationen, Freigaben oder sonstige Beiträge, einschließlich fälliger Abschlagszahlungen, rechtzeitig erhalten habe. Ist dies nicht der Fall oder beruht die Nichteinhaltung einer Frist auf Umständen, die meinerseits nicht zu vertreten sind, so verlängert sich die Frist mindestens für den Zeitraum, in dem diese Umstände bestanden.
(3) Höhere Gewalt, unabwendbare Umstände oder andere unvorhersehbare, schwerwiegende und unverschuldete Ereignisse, die die Erbringung der Leistung wesentlich erschweren oder zeitweilig unmöglich machen, berechtigen die jeweilige Partei, die Erfüllung der Leistung um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit hinauszuschieben.

13 Urheberrechtliche Nutzungsrechtseinräumung, Namens- und Kennzeichenrechte für Webseiten

(1) Die an der Webseite, den einzelnen Unterseiten sowie ggf. eingebundenen Elementen entstehenden Urheberrechte liegen bei mir.
Sämtliche Nutzungsrechte hieran für alle bekannten und unbekannten Nutzungsarten räume ich dir, bis auf die Einschränkungen in Abs. 5 dieser Ziffer, ohne inhaltliche, räumliche oder zeitliche Beschränkung vollumfänglich ein. Die Rechtseinräumung ist insbesondere nicht auf Nutzungen im Internet beschränkt, sondern umfasst auch die Verwertung auf andere Arten und Weisen, zum Beispiel in Printversionen.
Die Nutzungsrechte bleiben auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung zwischen dir und mir bis zum Ende der gesetzlichen Schutzfrist bei dir. Die Nutzungsrechtseinräumung gilt auch für Rechte, die auf Grund neuer Gesetzeslage oder aus anderen Gründen nachträglich entstehen. Alle Rechte sind durch dich ganz oder teilweise weiter übertragbar und unterlizenzierbar.
(2) Die Rechtseinräumung wird gem. §158 Abs. 1 BGB jedoch erst wirksam, wenn du die gemäß meinem Angebot festgelegte Vergütung samt bisheriger Auslagen vollständig bezahlt hast. Ich kann eine Verwertung der Webseite oder einzelner Elemente vor diesem Zeitpunkt vorläufig erlauben. Ein Übergang der Rechte nach diesem Abschnitt findet dadurch aber nicht statt.
(3) Im Hinblick auf etwaig von dieser Nutzungsrechtseinräumung nicht erfasste Nutzungsarten räume ich dir eine Option zu angemessenen Bedingungen sowie ein Eintrittsrecht in jeden Vertrag zwischen dem Webdesigner und einem Dritten in Bezug auf die vertragsgegenständliche Webseite und alle hierfür geschaffenen Werke zu denselben Bedingungen ein.
(4) Du bist berechtigt, die vertragsgegenständliche Webseite auch in Verbindung mit anderen Werken auszuwerten, sie zu bearbeiten, nachträglich zu ändern, zu ergänzen, zu erweitern, ganz oder teilweise auszutauschen oder zu löschen, sie selbst oder durch andere Webdesigner umzugestalten, zu zerlegen, neu zusammenzusetzen oder in andere Sprachen zu übersetzen.

(5) Habe ich die Webseitenpflege durch eine gesonderte Vereinbarung übernommen, so gilt: Während der Laufzeit dieses Vertrages bin ich ausschließlich oder eine von mir eingesetzte Person berechtigt, die Webseite zu bearbeiten, nachträglich zu ändern, zu ergänzen, zu erweitern, ganz oder teilweise auszutauschen. Dieses erfolgt selbstverständlich immer in Absprache mit dir.
(6) Ich bin berechtigt, die vertragsgegenständliche Webseite jederzeit zu Demonstrationszwecken oder als Referenz für meine Arbeit zu benutzen. Zu diesem Zwecke kann ich u.a. Vervielfältigungen einzelner Teile der Webseite (z.B. Thumbnails) – insbesondere der Startseite – herstellen, die Website öffentlich zeigen, ausstellen, vorführen, senden, in Newslettern und auf Social Media (z.B. Facebook, Instagram) präsentieren oder auf sonstige Weise verwerten. Dein Unternehmensname darf dabei genannt werden.
Ich muss hierbei jedoch stets auf deine Rechte Rücksicht nehmen, auf diese an der üblichen Stelle hinweisen und dich nennen. Das Recht erstreckt sich auf die vertragsgegenständliche Webseite in der von mir abgelieferten Version sowie auf spätere Versionen, sofern der ursprüngliche Gestaltungsgehalt gegenüber den Veränderungen nicht völlig in den Hintergrund getreten ist.
(7) Ich ermächtige dich als Inhaber der Nutzungsrechte hiermit unwiderruflich, die dir übertragenen Rechte gegen Rechtsverletzer jederzeit im eigenen Namen geltend zu machen, insbesondere im eigenen Namen gegen jede unzulässige Verwendung der Website, einzelner Webseiten oder einzelner Elemente vorzugehen. Das Recht von mir, selbst gegen diese unzulässigen Verwendungen vorzugehen, ist ausgeschlossen.
(8) Ich habe Anspruch auf Nennung meines Namens als Urheber in Form eines Vermerks auf jeder von mir erstellten Webseite.
Ich darf diesen Copyright-Vermerk selbst anbringen und du bist nicht dazu berechtigt, ihn ohne Zustimmung von mir zu entfernen. Bei nachträglichen Veränderungen der Webseite, die über deren bloße Aktualisierung hinausgehen, hast du den Copyright-Vermerk entsprechend zu aktualisieren und auf die nachträgliche Veränderung hinzuweisen. Möchtest du davon absehen, hast du einen zwischen uns abzustimmenden Betrag zu zahlen.

14 Bildlizenzen
Falls ich in deinem Auftrag kostenlose Bildlizenzen nutze, erfolgt dieses nach bestem Wissen. Eine Haftung für den Rechteerwerb kann ich aber nicht übernehmen. Du bist dir dessen bewusst und stellst mich von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

15 Beendigung des Vertrages
(1) Der Vertrag zwischen uns ist aus wichtigem Grunde fristlos kündbar. Ein wichtiger Grund ist immer dann gegeben, wenn das Vertrauensverhältnis zwischen uns aufgrund des vom anderen Vertragspartner gesetzten Grundes für den kündigenden Vertragspartner so nachhaltig gestört ist, dass eine Fortsetzung des Vertrages nicht mehr zumutbar ist.
(2) Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor:

- bei Nichtzahlung der Anzahlung oder der Vorauszahlung,
- bei wiederholtem Versäumnis der Mitwirkungspflichten durch dich,
- bei Wechsel der Gesellschafter oder Anteilseigner der anderen Vertragspartei, sofern sich daraus ein sachlicher Grund gegen eine Vertragsfortführung ergibt,
- bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über die andere Vertragspartei oder Ablehnung der Eröffnung mangels Masse oder Liquidation oder Ähnliches mit Auswirkungen auf die ungestörte Durchführung dieses Vertrages, insbesondere der Einstellung des Geschäftsbetriebs.

(3) Bis zum Zeitpunkt der Kündigung sind mir sämtliche angefallenen Honorare zu zahlen.

16 Übertragung der Betreuung der Webseite an Dritte

(1) Möchtest du deine Webseite von einem Dritten künftig betreuen lassen, hast du einen angemessenen Betrag für die Übergabe des Quell-Codes zu zahlen. Dieser Betrag wird von mir marktüblich festgelegt.
(2) Für Dienste Dritter (zum Beispiel Hosting, Domain oder Website-Baukasten) gibt es zwei Möglichkeiten, die wir im Angebot festlegen. Entweder buchst du den Dienst selbst und bist von Anfang an Vertragspartner des Anbieters. Dann bleibt es dabei, du stellst mir den Zugang bereit und trägst die Kosten direkt. Oder ich richte dafür ein eigenes Konto für dich ein. Dann bin ich bis zur Übertragung Vertragspartnerin des Anbieters und zahle die Gebühren zunächst selbst. Die Kosten sind in diesem Fall in der vereinbarten Vergütung enthalten, sofern das Angebot nichts anderes vorsieht.
(3) Für Konten, die ich für dich eingerichtet habe, gilt: Die Übergabe der fertigen Website ist nicht die Übertragung der Konten. Solange ein Wartungsvertrag besteht (zum Beispiel in Form eines Sorglos-Pakets, das diese Punkte beinhaltet), bleiben die Konten bei mir. Besteht kein Wartungsvertrag, übertrage ich das Konto mit der Übergabe der Website auf dich, sonst mit dem Ende des Wartungsvertrages, jeweils soweit der Anbieter das zulässt. Du wirst dann selbst Vertragspartner des Anbieters, übernimmst die laufenden Kosten und schließt bei Bedarf einen eigenen Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem Anbieter. Die Übertragung der Zugangsdaten halte ich im Übergabeprotokoll fest. Welche Variante für dich passt, legen wir je nach deiner Situation vor oder mit Beginn des Projekts fest.

17 Subunternehmer

Ich bin berechtigt, zur Erbringung der vereinbarten Leistungen oder Teilen hiervon im eigenen Namen Subunternehmer hinzuzuziehen, ohne dass es hierzu deiner gesonderten Zustimmung bedarf. Werden dabei personenbezogene Daten verarbeitet, gelten die Regelungen des Auftragsverarbeitungsvertrags zu Unterauftragsverarbeitern.

18 Erhebung, Speicherung und Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten

(1) Zur Durchführung und Abwicklung einer Buchung benötige ich von dir die folgenden Daten:

- **Vor- und Nachname**
- **Adresse**
- **E-Mail-Adresse**
- **bei Unternehmern auch Firmenname und USt-ID Nr.**

(2) Bei kostenpflichtigen Leistungen müssen die Angaben zum Namen, insbesondere zum Unternehmensnamen, korrekt sein. Gleiches gilt für die Anschrift. Die Rechnungen werden auf Basis dieser Angaben erstellt. Sollten hier Korrekturen erforderlich werden, kann dies zu Mehraufwand führen, den ich in angemessener Höhe berechnen werde.
(3) Bei einer Änderung der persönlichen Angaben, vor allem bei einem Wechsel der E-Mail-Adresse, teilst du dieses bitte per E-Mail an mail@webdesign-fs.de mit.

5. Teil
Verschwiegenheit und Haftungsregelungen

19 Datenschutz und Vertraulichkeit
(1) Du stellst mir zur Erfüllung der Leistungen, wie z.B. Kundensupport, entsprechende Log-In Daten bereit. Ich gebe diese Daten nicht weiter und sorge – im Rahmen des Zumutbaren – dafür, dass die Daten anderen nicht zugänglich sind.
(2) Zudem haben wir bei Bedarf einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO und eine Geheimhaltungsvereinbarung geschlossen.
(3) Wir beide bewahren über alle Informationen, die als vertraulich zu behandeln sind und uns im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekannt werden, Stillschweigen. Wir geben sie nur nach vorheriger Abstimmung in Textform an Dritte weiter.

20 Verschwiegenheit beider Parteien
Ich verpflichte mich, während der Dauer und auch nach Beendigung der Zusammenarbeit, über alle vertraulichen Informationen von dir Stillschweigen zu bewahren. Wir haben dazu bei Bedarf eine gesonderte Geheimhaltungsvereinbarung abgeschlossen.

21 Know-how-Schutz und Geheimhaltung
(1) Ich bin mir der Tatsache bewusst, dass alle Informationen, die ich während der Zusammenarbeit mit dir (von dir entwickelte Ideen, Konzepte und Betriebserfahrungen (Know-how)) und die aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder der Natur der Sache nach geheim zu halten sind, dem Geschäftsgeheimnis unterliegen. Aus diesem Grunde verpflichte ich mich, das Geschäftsgeheimnis zu wahren und über die vorgenannten Informationen Stillschweigen zu wahren.
(2) Die Verpflichtung zur Geheimhaltung wirkt über das Ende unserer Zusammenarbeit hinaus.
(3) Nicht von der Geheimhaltung betroffen sind folgende Informationen, die

- bereits vor der Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren,
- die unabhängig von mir entwickelt wurden,

- bei Informationsempfang öffentlich zugänglich waren oder sind oder anschließend ohne Verschulden meinerseits öffentlich zugänglich wurden.

(4) Für jede Verletzung der Geheimhaltungspflicht wird eine angemessene Vertragsstrafe fällig.

22 Haftung und Verjährung

(1) Ich hafte dir gegenüber, außer in Fällen der Verletzung des Körpers, des Lebens oder der Gesundheit und bei Verletzung von Hauptleistungspflichten, auf Schadensersatz nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
(2) Im Übrigen ist die Haftung von mir auf vertragstypische und vorhersehbare Schäden begrenzt. Eine Erstattung des vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schadens ist zudem auf höchstens den 3 - fachen Betrag des Auftrages begrenzt. Die Haftung für mittelbare Schäden wird ausgeschlossen.
(3) Farben werden von dir nach Vorlagen ausgewählt. Es ist unvermeidbar, dass es beim Druck-/Produktionsvorgang zu minimalen Farbabweichungen kommen kann. Wir sind uns daher einig, dass geringfügige Farbabweichungen keinen Sachmangel i.S.d. § 434 BGB begründen.
(4) Die Prüfung von Rechtsfragen hinsichtlich der Leistungen von mir, insbesondere aber nicht beschränkt auf die Bereiche des Urheber-, Design-, Marken- oder Wettbewerbsrechts obliegen der alleinigen Verantwortung von dir und sind nicht Aufgabe von mir. Ich hafte daher insbesondere nicht für die rechtliche Zulässigkeit des Inhalts oder der Gestaltung der Leistungen sowie inhaltlichen Angaben zu Produkten, deiner Leistungen oder deines Geschäftsbetriebes.
(5) Werde ich von Dritten aufgrund der Gestaltung oder des Inhalts der Leistungen auf Unterlassung oder Schadensersatz in Anspruch genommen, stellst du mich von der Haftung frei und erstattest mir sämtliche zur Rechtsverteidigung entstandene Aufwendungen. Mein Vergütungsanspruch bleibt hiervon unberührt.
(6) Für Schäden an durch dich überlassenen Unterlagen, insbesondere Dokumente, Vorlagen, Daten, Texte, Bilder, Layouts etc., ist meine Haftung auf den Materialwert der überlassenen Informationen beschränkt. Für den Verlust von Daten hafte ich nur, wenn die Haftungsvoraussetzungen vorliegen und insoweit der Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen deinerseits nicht vermeidbar gewesen wäre.
(7) Soweit nicht im Einzelfall eine nachträgliche Konkretisierung einzelner Leistungen vereinbart ist, besteht im Rahmen des Auftrags deinerseits Gestaltungsfreiheit für mich. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung einzelner Leistungen sind ausgeschlossen.
(8) Ich hafte nicht für die Verfügbarkeit oder korrekte Funktion von Infrastrukturen, Software oder Übertragungswege des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von mir liegen.

(9) Sämtliche Ansprüche auf Mängelgewährleistung von Kaufleuten gegenüber mir verjähren – außer bei Vorsatz – nach einem Zeitraum von einem Jahr, soweit keine kürzere gesetzliche Verjährungsfrist greift.
(10) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und/oder jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Ich hafte insoweit nicht für die ständige und ununterbrochene Verfügbarkeit des Angebots.
(11) Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten für alle erbrachten Leistungen von mir. Zudem gelten die Haftungsbeschränkungen entsprechend für Mitarbeiter oder gesetzliche Vertreter von mir sowie Dritten, die durch mich eingeschaltet wurden.

23 Höhere Gewalt
(1) Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben, Sturm, Hurrikan, Feuer), bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege) sowie bei anderen Ereignissen wie Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.
Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Absatz 1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.
(2) Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei zeitnah.
(3) Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Absatz 1 sind wir uns einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden. D.h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Dienstleistungen verbleiben für diese Zeit bei mir. Müssten durch dich noch Zahlungen geleistet werden, so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von dir zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen kannst du die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren. Nach Beendigung des unvorhersehbaren Ereignisses, wird der Vertrag wieder aufgenommen.
Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.
(4) Dauert das Ereignis länger als 6 Monate, sind wir beide berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen.
Die bereits durch mich erbrachten Leistungen sind von dir zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von mir zu erstatten.
(5) Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. Es wird dann eine Endabrechnung durch mich erstellt. In dieser Abrechnung werden die Leistungen von mir und deine geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass du noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen musst, müssen diese innerhalb von 14 Tagen nach Endabrechnungserhalt gezahlt werden. Sollte es zu deinen Gunsten eine Gutschrift geben, wird dir diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als

PDF-Anhang per E-Mail versandt werden Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen. Jede Partei trägt die für sich entstandenen Schäden selbst.

6. Teil
Schlussbestimmungen und Gerichtsstand

24 Änderung dieser AGB
Diese AGB können geändert werden, wenn ein sachlicher Grund für die Änderung vorliegt. Das können beispielsweise Gesetzesänderungen, Anpassung meiner Angebote, Änderungen der Rechtsprechung oder eine Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Bei wesentlichen Änderungen, die dich betreffen, informiere ich dich rechtzeitig über die geplanten Änderungen. Widersprichst du den Änderungen nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Information in Textform, werden die neuen Regelungen Vertragsbestandteil. Auf diese Folge weise ich dich in der Information gesondert hin.

25 Schlussbestimmungen
(1) Die hier verfassten Geschäftsbedingungen sind vollständig und abschließend. Änderungen und Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sollten, um Unklarheiten oder Streit zwischen den Parteien über den jeweils vereinbarten Vertragsinhalt zu vermeiden, schriftlich gefasst werden – wobei E-Mail (Textform) ausreichend ist.
(2) Für Kaufleute i. S. d. HGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist der Gerichtsstand der Sitz von Franziska Spätling (Bubenreuth).
(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Der in der Regelung vereinbarte Leistungsumfang ist dann in dem rechtlich zulässigen Maß anzupassen.

AGB Version 04
Stand November 2026